

## **Protokoll der Lernortkooperation (LOK-Plenumssitzung) an der Beruflichen Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf (BS07) am 09.11.2017**

Ort: Aula bzw. Klassenräume  
Dauer: 15:00 – 17:15 Uhr  
Vorsitz/Leitung: Frau Krüger-Winter, Philips Lighting GmbH (für KBM)  
Frau Schoras, Jobower Personaldienstleistungs GmbH (für PDK)

### **Tagesordnung der bildungsgangübergreifenden LOK**

1. Begrüßung und Veranstaltungseröffnung
2. Zahlen, Daten, Fakte zu den Berufsschule
3. Marktplatz zu unterschiedlichen Themen
  - Die „neue BS07“ – vom Bau einer modernen Berufsschule *Schnitzler*  
Das Schulentwicklungskonzept an der BS07 *Jünemann*
  - Internationalisierung durch Auslandspraktika *Schulz, Lukaschek, AuL*
  - Das Duale Studium Betriebswirtschaft (B. A.) –  
Fachrichtung Büromanagement *Johannsen (HFH)*
  - Beratungs- und Unterstützungsangebot für Azubis *Beinlich, Adlung*
  - BasisKomPlus – Stärkung von Basiskompetenzen ... *Raab (AuL)*
  - Sprachförderung an der BS07 *Wülpern*
  - Erfahrungsaustausch zur Ausbildungs- und  
Prüfungsorganisation für KBM *Beckmann (HK)*  
*Hohmann (HK)*
  - Die reformierte Höhere Handelsschule -  
Ihre Bewerber mit Fachhochschulreife *Freytag*
  - Eisenbahner im Betriebsdienst *Wenn*

### **Tagesordnung LOK Personaldienstleistungskaufleute**

4. Die neue Verordnung über die Ausbildung an einer Berufsschule (AO-BeS)
5. Verschiedenes

## **1. Begrüßung und Veranstaltungseröffnung**

Zunächst begrüßt Herr Schnitzler die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lernortkooperation. Er übergibt das Wort dann an Frau Krüger-Winter, die LOK-Vorsitzende für die Kaufleute für Büromanagement (KBM). Sie stellt kurz die Tagesordnung vor. Die LOK-Vorsitzende für die Personaldienstleistungskaufleute (PDK) Frau Schoras begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls.

## **2. Aktuelle Zahlen zu den Ausbildungsberufen**

Frau Lohse Abteilungsleiterin der Personaldienstleistungskaufleute erläutert die aktuelle Unterrichtssituation an den Standorten Billwerder Billdeich und in der Wentorfer Straße. Sie präsentiert Fakten und Zahlen zur BS07 (**Anlage 1\_PPT\_LOK-Plenumssitzung**)

Die Schülerzahlen der Bildungsgänge werden anhand der aktuellen Herbststatistik 2017 dargestellt sowie Veränderungen gegenüber den Vorjahren aufgezeigt.

Frau Lohse beginnt mit den aktuellen Schüler- und Klassenzahlen zum Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungskaufleute.

Herr Wenn, Abteilungsleiter für die Eisenbahner im Betriebsdienst (EiB), erläutert die aktuellen Zahlen für diesen Ausbildungsberuf.

Nachfolgend geht Herr Bahr als Abteilungsleiter auf die Struktur und die Veränderungen der Kaufleute für Büromanagement ein und stellt die aktuellen Zahlen im Bereich Block- und Teilzeitunterricht vor.

## **3. Marktplatz**

Die Themen des Marktplatzes und deren Vertreter werden kurz vorgestellt. Im Anhang befindet sich Fotos der Marktplatzstände (**Anlage 2\_Marktplatz**)

Bei Kaffee und Kuchen besuchen die Unternehmensvertreter und das Kollegium der BS07 die Stände auf dem Marktplatz. Es findet ein reger Austausch zwischen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Nach ca. 45 Minuten verlassen die Ausbilderinnen und Ausbilder für die Personaldienstleistungskaufleute die gemeinsame Plenumssitzung und setzen ihre LOK in Raum W 106 fort. Die Ausbilderinnen und Ausbilder der Eisenbahner im Betriebsdienst gehen in den Raum W 105.

Die Betriebsvertreter für die Kaufleute für Büromanagement verbleiben in der Aula.

## **Tagesordnung LOK Personaldienstleistungskaufleute**

4. Die neue Verordnung über die Ausbildung an einer Berufsschule (AO-BeS)
5. Verschiedenes

## LOK Personaldienstleistungskaufleute

### 4. Die neue Verordnung über die Ausbildung an einer Berufsschule (AO-BeS)

Frau Lohse informiert die Anwesenden darüber, dass zum Sommer 2017 (also mit dem Schuljahr 2017/2018) eine neue AO-BeS in Kraft getreten ist. Für den Bildungsgang der Personaldienstleistungskaufleute hat die neue Verordnung keine Auswirkung auf die Inhalte des Unterrichts und die betriebliche Ausbildung. Lediglich die Benotung und das Aussehen der Zeugnisse werden sich verändern. Zukünftig wird es nicht mehr die Fächer *Analyse von Systemen*, *Gestaltung von Personalprozessen* und *Gestaltung von Unternehmensprozessen* geben. Ab dem neuen Schuljahr wird jedes Lernfeld einzeln benotet. Lernfelder, die im aktuellen Schuljahr unterrichtet wurden, werden im Jahreszeugnis mit einer Note abgebildet. Im Abschluss- bzw. Abgangszeugnis werden alle unterrichteten Lernfelder mit einer (nicht gewichteten) Note aufgelistet.

### 5. Verschiedenes

#### 5.1 Frau Hohmann von der Handelskammer stellt sich vor

Frau Hohmann betreut bei der Kammer das Prüfungswesen der Personaldienstleistungskaufleute. Sie bearbeitet die Anmeldungen und verschickt die Einladungen zu den Prüfungen. Sie organisiert die mündlichen Abschlussprüfungen. Die Anwesenden haben aktuell keine Fragen an Frau Hohmann. Sie bittet die Unternehmensvertreter, sich direkt an sie zu wenden, sobald es Fragen zur Prüfung gibt.

#### 5.2 Prüfungsvorbereitung

Ein Unternehmensvertreter fragt in die Runde, wie die Prüfungsvorbereitung für die Personaldienstleistungskaufleute organisiert ist. Ein Teilnehmer weist auf das kostenpflichtige Seminar vom iGZ hin. Eine Vertreterin bestätigt aus eigener Erfahrung den Mehrwert dieses Seminars, das aber nicht regelmäßig in Hamburg stattfindet. Frau Schoras berichtet, dass der BAP und der iGZ für die nahe Zukunft gemeinsam Kurse zur Prüfungsvorbereitung anbieten wollen. Frau Lohse verweist auf die drei Lehrbücher für die drei Ausbildungsjahre, die Prüfungskataloge sowie auf die Möglichkeit, alte Prüfungen beim U-Form Verlag zu erwerben. Außerdem berichtet sie davon, dass bisher in jedem Jahrgang die Prüflinge selbst Arbeitsgruppen bilden. Da diese häufig auch direkt nach dem Unterricht zusammen lernen, bittet sie die Anwesenden, die Auszubildenden von der betrieblichen Arbeit freizustellen, sofern die Azubis nach der Berufsschule noch ins Unternehmen müssen.

#### 5.3 Bekanntheitsgrad der PDK-Ausbildung

Frau Lohse berichtet, dass sie auch in diesem Jahr wiederholt von Unternehmensvertretern gehört hat, wie schwierig es für sie war, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Frau Lohse bittet die Anwesenden, von ihren Erfahrungen zu erzählen. Die Unternehmensvertreter bestätigen dies mehrheitlich nicht. Alle sind sich allerdings einig darüber, dass für die Bekanntheit dieses Ausbildungsberufes noch mehr getan werden könnte. Frau Lohse berichtet von dem Messeauftritt der 16-PD1 auf dem *Berufsorientierungstag* am 27. September 2017 an der BS08 (ehemals G19) im Rahmen der *Ausbildungsinitiative Bergedorf*. Sie zeigt Fotos von den Schülerinnen und Schülern

auf ihrem selbst gestalteten Messestand (Bericht auf der Homepage der BS07). Frau Schoras berichtet vom Azubi-Speeddating, welches die Kammer mit verschiedenen Unternehmensvertretern veranstaltet. Nach Ansicht von Frau Schoras ist das ein sehr beliebtes und erfolgreiches Format (Rekordbeteiligung 2017). Sie bedauert, dass es nur einmal jährlich stattfindet und richtet die Bitte an Frau Hohmann, die entsprechende Stelle möge prüfen, ob jährlich mehrfache Veranstaltungen möglich sind. Frau Hohmann erklärt, dass es sich um noch sehr junges Format handle und der Aufwand zur Organisation und Betreuung dieser Veranstaltung sehr hoch sei. Details könne sie dazu aber nicht äußern, weil es nicht ihr Arbeitsbereich sei. Gerne werde sie aber die Bitte weitergeben. Frau Schoras berichtet dann von der *Messe Einstieg*. Hier erwägen die Verbände ebenfalls mit einem gemeinsamen Stand aufzutreten. Aufgrund der hohen Kosten und der Personalintensität ist eine Entscheidung allerdings noch nicht gefallen. Eine Kollegin der BS07 weist noch einmal darauf hin (vgl. Marktplatzplakat der HöHa, Anlage 2\_Marktplatz), dass Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule (HöHa) im Laufe des Bildungsganges verschiedene Praktika im ersten Schuljahr absolvieren müssen. Hier böte sich den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetrieb vorzustellen und ihre potenziellen Auszubildenden kennenzulernen. Diese Praktikanten wirkten dann ja auch als Multiplikatoren an der Schule und in ihrem Freundes- und Familienkreis.

#### 5.4 Jubiläum der Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau/ -kaufmann

Frau Lohse macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass der Ausbildungsberuf im nächsten Jahr im August sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Sie würde sich wünschen, dass die Schule, ehemalige und aktuelle Auszubildende, die Verbände, Unternehmen und die Kammer gemeinsam eine Veranstaltung planen und umsetzen. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das Jubiläum gefeiert werden sollte. Frau Schoras nimmt diese Idee auf. Sie wird zunächst in ihrem Verband eine Diskussion anregen. Die Bildung eines Organisations-Komitees o. ä. sollte nicht mehr lange aufgeschoben werden.

Frau Schoras und Frau Lohse bedanken sich für die Teilnahme an der LOK, wünschen einen guten Heimweg und schließen damit die LOK der Personaldienstleistungskaufleute.

gez. Beate Lohse